

# A-5

<b>Titel</b>	Ausbildung garantieren, sonst könnt ihr eure Fresse selber plakatieren	
<b>Antragsteller*innen</b>	Jusos Oberpfalz	
<b>Adressat*innen</b>	Juso-Bundeskongress, Juso-Landeskonferenz	
<input type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> mit Änderungen angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt

---

## Ausbildung garantieren, sonst könnt ihr eure Fresse selber plakatieren

1 Forderungen:

- 2 • kein Wahlkampf für Bundestagsabgeordnete die sich einer Ausbildungsplatzgarantie verwehren
- 3 • Alle Regierungsvorhaben blockieren, bis unsere Forderung nach einer Ausbildungsplatzgarantie mit einem
- 4 Rechtsanspruch aufgenommen wird
- 5 • Keine Vereinbarkeit von Juso-Ämtern mit Mandaten

6

### 7 **Begründung**

8 Trotz Arbeitskräftemangel findet jede\*r Dritte keine Ausbildung. Das liegt unter anderem daran, dass nur  
 9 noch 20% der Unternehmen ausbilden. Viele junge Menschen beginnen in der Folge sinnlose Übergangs-  
 10 maßnahmen und fehlen dem Arbeitsmarkt, im Jahr 2021 waren es 228.000 Personen. Wir stellen uns dieser  
 11 fatalen Entwicklung entgegen und fordern nach wie vor die umlagefinanzierte Ausbildungsplatzgarantie.  
 12 Unternehmen, die nicht ausbilden, aber dennoch von möglichst vielen ausgebildeten Fachkräften am Ar-  
 13 beitsmarkt profitieren, müssen sich an der Ausbildung beteiligen. Gleichzeitig muss es für junge Menschen  
 14 möglich sein, ihre Wunschausbildung anzufangen, auch wenn sie kein Unternehmen gefunden haben, das  
 15 sie ausbildet. Dazu sollen berufsbildende Schulen geschaffen werden, die allen eine gute Wunschausbildung  
 16 garantieren.

17 Mit dieser Hauptforderung sind wir in den letzten Bundestagswahlkampf gezogen und haben im ganzen Land  
 18 Wahlkampf für die SPD gemacht. Trotz der Tatsache, dass die SPD Platz 1 erreichte, eine Koalition bildete und  
 19 diese mit einem Bundeskanzler anführt, konnte lediglich das Minimalziel einer Ausbildungsplatzgarantie ohne  
 20 Umlage festgeschrieben werden.

21 Doch nun ist dieses Minimalziel nicht nur trotz, sondern auch wegen eines sozialdemokratischen Arbeits- und  
 22 Sozialministers in Gefahr. So wird das, was im Koalitionsvertrag festgeschrieben ist, aufgeweicht und missinter-  
 23 pretiert, sodass die Gefahr besteht, dass die mögliche „Ausbildungsplatzgarantie“ ihrem Namen nicht gerecht  
 24 wird und ohne Rechtsanspruch auskommt.

25 Dieser Entwicklung müssen wir uns klar entgegenstellen, aber auch grundsätzliche Entwicklungen hinterfra-  
 26 gen. Wir müssen als Verband der SPD klar machen, dass man bei einer derartigen Missachtung der Jusos in  
 27 Zukunft in Wahlkämpfen nicht mehr auf den Verband zählen kann. Das bedeutet konkret, dass wir Jusos un-  
 28 sere Mitglieder anweisen in Zukunft keinen Wahlkampf für Bundestagsabgeordnete zu machen welche sich  
 29 einer Ausbildungsplatzgarantie verwehren.

30 Unsere angeblichen „Jusos im Bundestag“ fordern wir dazu auf, weitere Regierungsvorhaben zu blockieren,  
 31 bis unsere Forderung nach einer Ausbildungsplatzgarantie mit einem Rechtsanspruch aufgenommen wird.  
 32 Die Tatsache, dass unsere Hauptforderung trotz unseres Engagements und der ökonomischen Notwendigkeit  
 33 nicht ernst genommen wird, zeigt auch, dass wir als Verband nicht ernst genommen werden. In den letzten

34 Jahren ist der Verband zunehmend zu einem Reformerladen verkommen, indem es darum geht, analog wie  
35 bei der Jungen Union möglichst schnell Karriere zu machen, um ein Mandat zu erringen. So werden Juso-Ämter  
36 häufig als Feigenblatt benutzt, um sich einen guten Listenplatz zu sichern. Es braucht daher ein Rückbesinnen  
37 auf die Wurzeln der Jusos als eigenständiger linker Richtungsverband. Deshalb fordern wir ebenfalls zu be-  
38 schließen, dass Juso-Ämter künftig nicht mehr mit Mandaten vereinbar sind. So sieht man am Verhalten sog.  
39 „Jusos im Parlament“, dass diese Zwängen innerhalb der Fraktion unterworfen sind und daher nicht als Ju-  
40 sos, sondern als Mitglieder der SPD-Fraktion zu betrachten sind. Es ist aus der Rolle als Abgeordnete\*r nicht  
41 möglich, Regierungshandeln glaubwürdig von links zu kritisieren, wenn man selbst Teil der Regierungsfraktion  
42 ist.

## Antragsteller\*innen

Jusos Oberpfalz

**E-Mail:** Chrschmid@gmx.net

**Telefon:**